

# Impressum Gazette

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 85

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

| Ort            | Kunde                      | Anzahl der Maschinen |
|----------------|----------------------------|----------------------|
| Plauen         | Fa. Schnorr u. Steinhäuser | 39                   |
|                | Gebrüder Gräfe             | 4                    |
|                | Fa. Mammen                 | 4                    |
|                | Eduard Müller              | 2                    |
|                | Sebastian Bodmer           | 2                    |
|                | L. Kollert                 | 2                    |
|                | Anton Falke                | 2                    |
| Adorf          | Fa. Goesmann               | 25                   |
| Eibenstock     | Fa. E. Priem & Co.         | 5                    |
|                | Jacob Kessler              | 2                    |
|                | Carl Lipfert               | 2                    |
| Schneeberg     | C. Gottfried Hänel         | 2                    |
| Auerbach       | Erich Martin               | 1                    |
| Markneukirchen | Eduard Müller              | 1                    |
| Schöneck       | L. Aug. Lederer            | 1                    |
| Leipzig        | Franz Dietel               | 3                    |

Leider waren aus jener Zeit nur die Patentregister ermittelbar, nicht aber die eigentlichen Patentschriften mit Details. So kann auch nicht die Bezeichnung „doppelte Stickmaschine“ geklärt werden. War es vielleicht eine Maschine mit vier Etagen? In der Übersicht zu den Stickmaschinen im Bezirk der Handels- und Gewerbekammer Plauen wird für Ende 1863 nur in der einen Stickerei in Adorf eine solche Maschine ausgewiesen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit aus der Schweiz von der Maschinenfabrik St. Georgen geliefert sein dürfte.

Bei objektiver historischer Bewertung muß man anerkennen, dass in den Anfangsjahren der Maschinenstickerei im Vogtland und Westerkgebirge ein massiver Wissens- und Technologietransfer aus der Ostschweiz stattfand. Dabei ist die Tatsache einzuschließen, dass Albert Voigt sich zwischen 1851 und 1858 zum Stickmaschinenbau in St. Gallen in drei längeren Aufenthalten hat ausbilden lassen und 1858 auch bereits der Schweizer Dessinateur Wartmann in der Fa. Schnorr & Steinhäuser in Plauen beschäftigt war.

Das erste Patent für eine Stickmaschine wurde in Sachsen im Jahr 1859 dem aus dem Elsaß stammenden Chemnitzer Maschinenbau-Unternehmer Richard Hartmann für die Schweizer Maschinenfabrik St. Georgen bei St. Gallen erteilt (Privileg-Nr. 1042 vom 1. Juli 1859 „auf eine doppelte Stickmaschine“). Dieses Patent störte Albert Voigt offenkundig in seinen Vorbereitungen auf die beabsichtigte eigene Herstellung. So reiste er 1859 extra nach Dresden und versuchte dort die Patenterteilung zu verhindern. Im Jahr 1862 wurde dann Albert Voigt das erste Patent bewilligt (Privileg-Nr. 1404 vom 26. März 1862 „auf Verbesserungen an Schweizer Stickmaschine“).

In Westsachsen können heute funktionsfähige historische Handstickmaschinen (Herstellzeitraum zwischen 1905 und 1910) gegenwärtig im Industriemuseum Chemnitz

[www.saechsisches-industriemuseum.de](http://www.saechsisches-industriemuseum.de), im Stickeriemuseum Eibenstock und in der Schaustickerei Plauen besichtigt werden.

*Artikel gekürzt von Ernst Gattiker. Der vollständige Text kann auf [www.schaustickerei.de](http://www.schaustickerei.de) unter Projekte, Forschung Textil, abgerufen werden.*



## Impressum Gazette

### Verantwortliche Redaktion

Für den Inhalt verantwortlich: OCS; namentlich gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder  
 Bildbearbeitung, Layout, Satz und Finish: BSG, Christa Gambon  
 Druck: DRUCKEREI WEIBEL AG, Metzgergasse 2, 9320 Arbon

Die OCS Gazette ist das Mitteilungsblatt des Oldtimer Club Saurer. Sie erscheint viermal jährlich, die Auflage entspricht im Minimum der Anzahl Mitglieder des OCS. Erweiterte Auflagen sind je nach Anlass möglich. Alte Ausgaben der Gazette können je nach Vorrat im Museum gratis mitgenommen werden. Vergriffene Ausgaben werden nicht nachgedruckt.

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer  
 Manuskripte, CD-ROM/USB-Stick, Zuschriften und Leserbriefe bitte an die **Redaktionsadresse**: BSG Unternehmensberatung, OCS-Sekretariat, Rorschacher Strasse 150, 9006 St. Gallen; e-Mail: [ocs@bsg.ch](mailto:ocs@bsg.ch)

✉ BSG Unternehmensberatung, OCS-Sekretariat, Rorschacher Strasse 150, Postfach, 9006 St. Gallen  
 📧 e-Mail: [ocs@bsg.ch](mailto:ocs@bsg.ch)